N. Br. Zeitung.

Jahrgang 11. Nummer 36.

Freitag den 31. Juli 1863.

[illegible]nzeigen 25 Cents die Zeile. Für verlorene [illegible] Hälfte.

[illegible]ir ersuchen die Herren, die mit uns in [illegible] stehen, uns keine Noten aus anderen [illegible] als Comal County zu senden.

[illegible]ir sind autorisirt Gen. T. J. Cham- [illegible] Candidaten für das Amt des Gouver- [illegible] Texas anzuzeigen.

[illegible]ir sind autorisirt Herrn F. S. Stockdale [illegible]dat für das Amt des Lieutenant-Governor [illegible]gustwahl anzuzeigen.

[illegible]ir sind autorisirt Hon. Erastus Reed [illegible] Candidaten zur Wiedererwählung für Sena- [illegible] Districts anzuzeigen, welcher aus folgenden [illegible] besteht. Blanco, Comal, Atascosa, Bandera [illegible]dall, Gillespie, Llano, San Saba, Medi- [illegible]de, McCulloch, Concho, Mason, Maverick, [illegible]nard, Kimball, Dawson, Edwards, Kinny, [illegible]la.

[illegible]ir sind autorisirt Herrn A. O. Cooley als [illegible]n für Senator anzuzeigen um den 31 senato- [illegible]let zu vertreten, welcher aus den Counties [illegible]omal, Atascosa, Bandera, Kerr, Kendall, [illegible]Llano, San Saba, Medina, Uvalde, McCul- [illegible]e, Mason, Maverick, Menard, Frio, Kim- [illegible], Dawson, Edwards und Zavala besteht.

[illegible]ir sind autorisirt Hon. J. A. Wilcox als [illegible] zur Wiedererwählung für den 1. District [illegible]ff der Conföderirten Staaten bei der nächs- [illegible]wahl anzuzeigen.

[illegible]ir sind autorisirt Herrn James E. [illegible] Mason County als Candidaten für Re- [illegible] in der Legislatur für den District anzu- [illegible]cher aus den Counties Mason, Menard, [illegible]llespie, Kerr und Bandera besteht.

[illegible]ir sind autorisirt Herrn A. M. Gentry [illegible]ten für das Amt eines Lieut. Gouver- [illegible] Staates Texas anzuzeigen.

[illegible]mation an das Volk von Texas.

[illegible]er: — Vicksburg ist gefallen, aber unsere [illegible]en Feinde haben wenig Ursache sich zu [illegible]ehr als 30,000 von ihnen haben bei ihrer [illegible]ng, die Stadt zu erobern, die von weniger [illegible] M. vertheidigt wurde, blutige Gräber ge- [illegible] obwohl die Stadt übergeben wurde, so [illegible]rmee doch gerettet.

[illegible]egreichen Armeen verwüsten jetzt Pennsyl- [illegible] 40,000 Gefangene zeugen für den siegrei- [illegible]on Gen. Lee. Der Norden wird nicht lan- [illegible]ber den unfruchtbaren Sieg am Mississippi. [illegible] kostete ihm mehr als die Hälfte seiner be- [illegible] und demoralisirte den übrigen Theil der- [illegible]r Vortheil, den der Feind von dem Falle [illegible]rg hofft, wird von ihm nicht geerntet wer- [illegible]rschützen werden sich längs den Ufern des [illegible] postiren und ihre tödtlichen Salven werden [illegible] Gruß sein, den der unternehmende Han- [illegible] des Feindes auf den südlichen Gewässern [illegible].

Ein [illegible]blicklicher Erfolg, der durch ungeheure [illegible] wurde, wird den Feind lehren, wie [illegible] Bestreben ist, ein vereinigtes und ent- [illegible]es Volk zu unterjochen: Ein Geist des [illegible]n Widerstandes belebt unser Volk von der [illegible] Küste bis zum Rio Grande, während die [illegible] nordischen Despoten, die durch unsere [illegible] und ein ihnen unfreundliches Clima zu- [illegible]melzen, Nichts haben, das ihren Muth auf- [illegible]. Seine unwilligen Soldaten, die gezwungen [illegible]en barbarischen Krieg gegen ein Volk zu [illegible]ches ihnen nichts zu Leid gethan hat und [illegible] seine Freiheit und für den Frieden ficht, [illegible] Volk von Texas nicht unterjochen können, [illegible] in der heiligen Sache der Selbstvertheidi- [illegible].

[illegible] diesem Zwecke müssen wir fortwährend be- [illegible]. Ich hatte mich an den Gouverneur Eures [illegible]wendet, daß er 10,000 Mann Truppen [illegible]t organisirt werden. Ich fordere jetzt die [illegible]eres Staates auf, diese Organisation so- [illegible]stande zu bringen. Ich fordere zugleich die [illegible]er des Staates überall auf, kein Aufruf [illegible]en, den ich an sie erlassen habe, den vier- [illegible]rer Arbeitskräfte zu stellen, damit sie an [illegible]swerken arbeiten und Wagen treiben und [illegible]ten vollbringen, die jetzt von Soldaten ge- [illegible]den, die zum activen Dienste verpflichtet [illegible].

[illegible] sind noch zwei andere Classen unserer [illegible] welchen ich erwarte, daß ich mich nicht [illegible] sie wende. Ich empfehle allen Bürgern, [illegible] Jahre alt sind und allen anderen, deren [illegible] oder Geschäfte sie vom Militärdienste frei [illegible]e sich sogleich in den verschiedenen Coun- [illegible]pagnieen von Minuten Männern organi- [illegible] ihre eigene Munition und Waffen, ein [illegible] und Sattel zu sorgen und beständig ei- [illegible] für 20 Tage von getrocknetem Fleisch [illegible] daß sie jeden Augenblick in irgend einer [illegible]rücken können. Sobald ihr in Compag- [illegible]rt seid, sendet eine Musterrolle an das [illegible]er. Diese Compagnien werde ich nicht [illegible]en, außer im Nothfalle und sie werden in [illegible] zurückkehren, sobald sie es wünschen. [illegible] die Organisation solcher Compagnien zu [illegible]acht ist, macht davon Mittheilung unter [illegible]n Capt Edmund P. Turner A. A. G.

[illegible]sen Plan in ganz Texas an, so daß eine [illegible] Minutenmännern, die von gezwungenem [illegible] sind und die die Rifles führen, die einst [illegible]schen Einfälle zurückschlugen, in jedem [illegible] von den Prairien sich sammeln können [illegible]n Hülfe die organisirten Streitkräfte von [illegible]indringende Armee von den Grenzen zu- [illegible]ann, die beabsichtigt in unserem Lande zu [illegible] zu plündern.

[illegible]barischen Feinde freuen sich schon im vo- [illegible] unsere Wohnsitze zerstören und unsere [illegible]nen ihrer ungezügelten Willkühr preisge- [illegible]. Aber der Feind wird es erfahren, daß [illegible]th von Alamo in Texas noch nicht aus- [illegible] daß die Söhne dieses Landes sich nicht zu Unterthanen machen lassen, noch es dulden, daß ihre Töchter die Gefährtinnen freigelassener Sklaven werden.

Die sich bis jetzt vom Kampfe zurückgezogen haben, sollten sich für Vertheidigung ihrer Heimath bewaffnen und und sich zu solchen Regimentern in Texas begeben, die noch nicht vollzählig sind und sie mögen die stolze Freude fühlen, den Boden zu vertheidigen, der sie ernährte. Alle diese mögen sich erinnern, daß der versprochene Schutz, den ihnen der Eid der Treue gegen die Föderalen verspricht, nur eine Täuschung und eine Schlinge ist. Wenn unsere Armee durch die Feigheit derer zu Schaden kommen wird, die sie vollzählig machen sollten, so werden sie nicht den Vortheil ihrer niedrigen Gesinnung ernten. Solche unpatriotische Leute werde ich nicht zwischen meinen Linien und dem Feinde dulden, die durch einen falschen Eid die Reichthümer zu retten suchen, die sie durch rücksichtslosen Wucher erworben haben.

Der Correspondent des Savannah Republican schreibt von Culpepper den 16. d. M.

Wenn meine Schlüsse richtig sind, so sucht Lee durch sein Manövriren den Hooker aus Virginien herauszutreiben und den Krieg in Feindes Land zu verlegen. Das Vorrücken eines Corps nach hier zwang Hooker einen bedeutenden Theil seiner Streitmacht an dem Rappahannock herauf zu ziehen, um uns Washington streitig zu machen, sollte es unsere Absicht sein, uns dorthin zu richten, während der Einfall von Ewell in das Thal und in der Richtung von Maryland eine entsprechende Gegenbewegung des Föderalen Commandeurs hervorrufen wird. Zu gleicher Zeit hat Lee eine hinreichende Macht zu Fredericksburg zurück gelassen, um ein Vorrücken des Feindes von diesem Punkte gegen Richmond zu verhüten. Die Stellung zu Culpepper wird beibehalten werden, bis alle Gefahr vorüber ist, daß der Feind einen Versuch machen wird unser Centrum zu durchbrechen und sich zwischen den rechten und linken Flügel unserer Armee zu drängen. Es war dieß ein meisterhaftes Manöver unseres großen Anführers.

Ein Baltimorer Correspondent des Philadelphia Enquirer schreibt Folgendes über die Stärke und die Pläne von Lee.

„Die jetzt stattfindende Bewegung der Rebellen gegen den Norden wird von Lees ganzer Armee ausgeführt. Die Avantgarde wird von Gen. Ewell angeführt, welcher das alte Corps von Jackson commandirt. Er hat zwei Divisionen bei sich, die 18,500 M. stark sind. Die dritte Division dieses Armeecorps ist bis jetzt noch nicht angelangt. Gen. Lee bewegt sich gleichfalls nordwärts mit dem Corps von Hill und Longstreet, und wird mit Ewell gemeinschaftlich handeln. Jetzt indessen halten sie sich zwischen Ewells und Hookers Armee. Diese Bewegung von Lee hat Hooker augenscheinlich in Verwirrung gesetzt, da er nichts dergleichen erwartete. Etwas Officielles kann ich nicht über die Bewegungen Hookers erfahren, man hat mir aber gesagt, daß er seine Colonnen in Bewegung setzen und Lee überall hin folgen wird, wohinn er geht."

„Gen. Lees Armee, die an dieser Bewegung theil nimmt, ist völlig 90,000 M. stark Wenn gewisse Abtheilungen, auf die er zählt, in Culpepper eingetroffen sind ehe er diese Bewegung anfing, so wird seine Armee 120,000 Mann stark sein. Es kann daran nicht gezweifelt werden, daß er sogleich in das Innere von Pennsylvanien eindringen wird, ehe die defensiven Streitkräfte unter Gen. Couch dort organisirt sein können."

Nördliche Blätter sagen, daß Peter Denny zu Dumbarton in Schottland, einer der thätigsten Schiffbauer der Rebellen ist. Nicht weniger wie 27 Dampfboote habe er in letzter Zeit auf dem Clide gebaut und an die Rebellen abgeliefert. Denny hat jetzt einen großen eisernen Steamer im Bau, welcher bald in die stillen Gewässer des Loven vom Stapel laufen wird. Stillschweigend glaubt man, daß dieses Schiff dieselbe Bestimmung haben wird, wie die Alabama und Virginia.

Baltimore, 16. Juni. Ein Herr der heute Morgen von Hagerstown kam, berichtet daß 2500 M. Cavallerie Rebellen mit zwei Haubitzen durch diese Stadt kamen. Jenkins der commandirende General, erließ Befehl, daß das Eigenthum von keinem Maryländer verletzt werden solle. Sie nahmen mehrere Pferde und versprachen sie bei ihrer Rückkehr wieder abzugeben. Sie sagten, sie wollten in der Dienstag Nacht in Harrisburg sein.

Ein Farmer, welcher aus der Nachbarschaft von Greencastle, Pennsylvanien, in Baltimore ankam, sagte, daß die Rebellen alle seine Pferde gestohlen und seine Kühe und Schweine getödtet hätten und daß sie seine Scheune und seine Nebenhäuser verbrannt hätten. Er sagte, sobald sie nach Pennsylvanien gekommen seien, hätten sie angefangen zu brennen und zu plündern. Eine Abtheilung Infanterie, mehrere Tausend Mann stark, soll acht Meilen weiter westlich in Pennsylvanien eingefallen sein.

Der N. Y. Herald vom 18. ist angefüllt mit Berichten über den Einfall der Rebellen. Eine Nachricht von Harrisburg den 16. sagt, daß die Rebellen in drei Punkten um Chambersburg im Lager stehen und 3,500 Mann stark sind. Sie machten 7 Bürger zu Gefangenen, verletzten aber kein Privateigenthum.

Nach nördlichen Nachrichten sind durch Semmes und Mafitt in zwei Tagen 40 nördliche Schiffe genommen und zerstört worden. Sie geben gleichfalls den Verlust von 60,000 Mann in der letzten Schlacht mit Lee zu.

Eine große Anzahl der zu Vicksburg parolirten Gefangenen ist auf ihrem Heimwege in Alexandria angekommen. Die meisten von ihnen sind sehr ärmlich gekleidet.

Passagiere sind direct von Richmond in Alexandria angekommen, die unsere Erfolge in Maryland und Pennsylvanien bestätigen.

Monroe, 16. Juli. Zu Natchez kam am 13. eine Depesche von Jackson an, welche berichtete, daß Grants Armee Johnston angegriffen habe. Nach einem verzweifelten Kampfe errangen wir einen vollständigen Sieg. Shermanns Corps wurde vernichtet. In dieser Schlacht wurden unter Grant zwei Pferde getödtet und er selbst soll verwundet sein. Nach einem Verlust von 20,000 Getöteten und Verwundeten wurde Grant gezwungen sich zurückzuziehen.

Es sind Nachrichten von der Einnahme von Baltimore, Philadelphia und Washington angekommen und sollen selbst von den Föderalen auf der andern Seite des Mississippi geglaubt werden.

Hunderte von parolirten Gefangenen kommen von Port Hudson und Vicksburg täglich in Alexandria an. Alle bringen dieselben Nachrichten und keine vom Gegentheil.

Gen. Taylor hat sich aus Klugheitsrücksichten nach Brashear City zurückgezogen.

Gen. Walker ist hier her beordert worden, war gestern 25 Meilen diesseits Monroe und wird nächster Tage hier sein.

Es scheint daß Grant mit dem größten Theil seiner Armee nach Jackson zu gehen beabsichtigte, daß er aber zwei Schlachten zu schlagen hatte, ehe er Jackson erreichen konnte und daß er dort eine große Niederlage erlitt und sich verschanzte. Jackson ist nach dem Falle von Vicksburg nicht wieder in die Hand des Feindes gerathen.

Der Natchez Courier erfährt, daß zu Springfield in Illinois ein ungeheuer großes demokratisches Meeting gehalten wurde. Reden wurden gehalten, die die Regierung anklagten. Die Rückkehr von Vallandingham werde verlangt und Beschlüsse angenommen, die Illinois für einen souveränen Staat erklärten und die der Fortsetzung des Krieges entgegen waren.

Die Baltimorer haben die Straßen ihrer Stadt mit wenigstens 35,000 Hogsheads Taback verbarrikadirt. Viele packen ihr werthvolles Eigenthum zusammen und verlassen die Stadt. Philadelphia ist in der größten Aufregung. Lee steht keine Armee gegenüber die ihm Widerstand leistet.

Nachstehender Brief von F. Irion an seinen Neffen Daniel Mayer wurde auf dem Schlachtfelde (wahrscheinlich 6 Meilen von Donaldsonville) von Herrn C. H. Jonas gefunden und uns zugesendet. Das Original des Briefes mit dem Poststempel von Heidelberg kann auf unserer Office eingesehen werden. Mayer stand bei dem 2. Massachusetts Cavallerieregiment, Weitzels Division. Die in dem Briefe ausgesprochenen Ansichten über unsern Krieg können als Beispiel dienen, wie man in Deutschland über diesen Krieg urtheilt.

Lieber Daniel. Deinen letzten Brief habe ich erhalten und freue mich sehr, daß Du wieder einmal etwas von Dir hören läßt, wir Alle dachten wohl, daß Du bei den Soldaten sein wirst. Da ja bei dieser Geschäftslosigkeit von Arbeit keine Rede sein kann, Lieber wäre es uns aber doch gewesen wenn Du bei diesen Verhältnissen in Deine Heimath zurückgekehrt wärest, denn Du, sowie auch alle andere Deutsche haben doch wenn der Krieg zu Ende ist, nur Undank von diesem schlechten verrätherischen Volke zu erwarten. Eure Generäle besonders die Commandeure sind größtentheils feile Schurken, bezahlte Schufte, wie überhaupt alle Jankees schlechtes gewissenloses Gesindel ist. Glaube mir, daß wier hier in Deutschland von Eurer traurigen Lage besser unterrichtet sind, als ihr Soldaten es selbst wißt. Zu Tausenden habt ihr Deutsche euer Blut verspritzt ohne einem anderem Zweck gedient zu haben, als dem Verrath. Hättet ihr den schlechten McClellan, den gewissenlosen Hund, nicht so lange an der Spitze gehabt, da wäret ihr schon lange in Richmond und der abscheuliche Krieg, der ein schönes Land auf ein Menschenalter ruinirt hat, zu Ende. Aber nichts als Verrath, Betrug und Beutelschneiderei, von oben bis unten will alles Geld machen, und wer leidet dabei? Der arme Bürger: der kommt um Hab und Gut. Wir können die Unionisten wenig bedauern, weil sie größtentheils an ihrem endlosen Unglück selbst schuld sind. Ich würde es gern sehen wenn der Süden unterläge und der abscheulichen Sclaverei ein Ende gemacht würde, allein ich glaube wenn der Süden besiegt ist, da werden die Nordamerikaner die freien Sclaven ebenso zu ihren gewinnsüchtigen Zwecken verwenden, und sie werden ebenso schlecht daran sein, als früher. Ich wünsche daß Du sobald als möglich zu einem friedlichen Gewerbe zurückkehrst. ꝛc.

Heidelberg den 2. Weihnachtsfeiertag 1863.

Dein Onkel F. Irion.

Texas. Der Telegraph sagt das Capt. W. M. Armstrong vor einigen Tagen direct von Richmond mit 13,000,000 öffentlichem Gelde angekommen sei, die er nur zwei Tage vor der Uebergabe sicher über den Mississippi gebracht habe.

Sollten wir während der übrigen Zeit des Krieges von dem übrigen Theile der Conföderation abgeschnitten sein, so wird uns dieses Geld sehr zu statten kommen.

Nach einer Generalorder von Gen. Magruder No. 73 erhalten die Fuhrleute, die im Dienste des Staates sind, drei Cents für das Pfund für hundert Meilen, wenn das Fuhrwerk Eigenthum des Fuhrmannes ist. Fuhrleute die das Fuhrwerk nicht eignen erhalten $40 den Monat und eine Ration. Fuhrleute die bis nach Brownsville fahren, werden durch die Agenten von Magruder mit den nöthigen Vorräthen versehen werden. Alle Zahlung geschieht in Conföderirten Noten.

Nach derselben Generalorder ist es allen Personen, die Conscripts als Fuhrleute gebrauchen dürfen, verboten einen höheren Lohn zu zahlen, als Major Hart zahlt und derselbe wird die Frachtpreise in allen Zeitungen publiciren. Eine Verletzung dieser Order wird das Verweigern aller Hülfe durch Conscripts zur Folge haben.

San Antonio 25. Juli. Ueber Conföderirtes Geld hat der Herald folgenden Artikel: „Wir wissen nicht auf welche Autorität hin wird allgemein in unserer Stadt gesagt, daß zwei oder drei Kaufleute unserer Stadt, ferner die Metzger und Marktleute nach dem nächsten Montag nur noch für Silber verkaufen wollen. Wenn das wirklich sich so verhält, so stellt sich klar heraus, was wir längst vermuthet haben, nemlich: daß wir in unserer Mitte und unter dem Schutze unserer Gesetze Leute haben, die Reichthümer aufgehäuft haben, während andere Leute in der Armee sich befinden, eine Classe von Menschen, die theilweise ihre Gesinnung verborgen haben, so lange sie noch daran zweifelten, auf welche Seite sich der Sieg neigen würde, die aber jetzt durch den Fall von Vicksburg ermuthigt und frech geworden sind, ihre wahren Farben zeigen und erklären, daß sie nichts mit unserem Papiergelde zu thun haben wollen! Sie kümmern sich nicht darum, was aus unserer Regierung wird, die sie beschützt und es liegt ihnen nichts daran ob die Familien der abwesenden Soldaten, und die Armen unserer Stadt verhungern! Gold und Silber müssen sie haben! Sie wollen kein werthloses Conföderirtes Papier. — Wenn die Abolitionisten in unseren Staat einfallen sollten, so wird es eine ernste und wichtige Frage sein ob es sicher ist, solche Menschen in unserer Mitte zu beherbergen, oder was wir mit ihnen anfangen sollen.

Während dessen sollten sofort Maßregeln ergriffen werden unsere Bürger gegen das angedrohte Geschäftssystem in dieser Stadt zu beschützen, das verrätherisch gegen unsere Regierung wie verderblich für unsere Bürger ist."

„Soeben erfahren wir daß in dem Courthaus um 5 Uhr ein Meeting berufen ist, um in dieser Sache zu handeln.

Die neuesten Nachrichten von den Kriegsschauplätzen sind verwirrt und widersprechend, als gewiß können wir annehmen, daß Lee Washington nicht genommen, sondern sich nach Virginien zurückgezogen hat. Grant soll seine Armee zu Jackson in Mississippi concentriren und Morgan soll in Indiana eingefallen sein. — Gen. Sam Houston starb zu Huntsville den 26 d. M. Magruder ist krank zu Piedmont Springs.

An die Stimmgeber des 31. Sen. Districts.

Dem Wunsche mehrerer meiner Mitbürger dieses Districtes nachkommend, empfehle ich mich hiermit als Candidat für das Amt eines Senators des 31. Districts, bestehend aus den Counties Comal, Blanco, Kendall, Kerr Gillespie, Medina u. a. Mein Engagement während dieses Sommers, nothleidende Soldatenfamilien mit Lebensmitteln zu versehen, macht es mir unmöglich, vor der Wahl den Stimmgebern des Districts persönlich meine Ansichten mitzutheilen; ich schlage daher den schriftlichen Weg ein und würden folgende Grundsätze für mich leitend sein:

Der democratische Grundsatz der Staatssouveränität, Ergebenheit unserer Regierung und Aufrechthaltung aller deren Institutionen.

Aufrechthaltung der Suprematie der bürgerlichen Gesetze, des Rechts des Habeas Corpus, und zwar unter allen Umständen, ausgenommen, wenn diese Gesetze und Rechte durch gesetzliche, von der executiven oder legislativen Behörde ausgehenden Autorität beschränkt oder suspendirt werden.

Opposition gegen alle ungesetzliche Anmaßung und Ausübung willkürlicher Gewalt durch Subaltern-Beamte, Standrecht u. s. w.

Die Annahme geeigneter Maßregeln zu einem so viel wie möglich vollkommenen Schutz der Grenze und effectiver Zurückhaltung oder Ausrottung der Indianer. Ferner die Annahme geeigneter Maßregeln, um die Tresorscheine der Conföderation und des Staates ihrem Nominalwerth nach so viel wie möglich dem Werth klingender Münze gleichzustellen.

Die Thatsache, daß ich durch langjährigen Aufenthalt hier die Wünsche und Interessen der Bewohner dieses Districts genau kenne und die fernere Thatsache, daß diese Wünsche und Interessen mit den meinigen identisch sind, gibt genügende Garantie, daß ich im Falle einer Erwählung mich nach besten Kräften bestreben werde, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Indem ich sehr bedaure, daß mich die obwaltenden Umstände verhindern, Ihnen meine Ansichten persönlich mitzutheilen, zeichne ich mit Achtung

Ihr ergebener

A. O. Cooley.

Anzeigen.

Vom nächsten Sonntag an wird der Fleisch verein jeden Tag gutes und möglichst wohlfeiles Fleisch für Papiergeld auf hiesigem Markte liefern. Außer den Mitgliedern des Vereins sind auch die Familien der Soldaten und nach halb Sieben Uhr Morgens Jedermann berechtigt Fleich vom Vereine zu kaufen. Der Vorstand fordert die patriotischen Bürger auf dem Vereine als Mitglieder beizutreten.

Das Committee.

Laut Ordre von General Robert Bechem Com. 31 Brigade T. S. T. sollen Sonnabend den 1. August A. D. 1863 Nachmittags 3 Uhr im Courthause in Neu-Braunfels, die Hälfte der nachenrollirten Milizmänner von Comal County von mir gedraftet werden. Alle die Exemtion nach dem Gesetze beanspruchen, mögen bis dahin ihre Ansprüche bei mir vorbringen.

Neu-Braunfels den 30. Juli 1863.

Julius Haymes,
Enrolling Officer Comal County.

Nachstehende Verordnungen wurden durch Generalorder Nr. 32 von der Generaladjutantur in Austin, datirt den 21. Juli 1863, an die Staatstruppen erlassen.

1. Wenn irgend Jemand von den Staatstruppen gezogen wurde, sich der an den Gouverneur ergangenen Aufforderung von 10,000 Mann gemäß zu stellen, und demselben die Versorgung oder der Schutz von Familien von Offizieren oder Soldaten obliegt, welche entweder im Dienste der Conföderirten Staaten stehen oder darin gestorben sind, und die Hülfsleistungen eines Anderen, der nicht gezogen wurde, nicht erlaubt werden können, so soll der Brigade-Commandeur berechtigt sein, das Gesuch um Befreiung nebst der Angabe des Thatbestandes der County Court des Counties, in welchem der Bittsteller wohnt, vorzulegen, und wenn dann die Thatsachen durch dieselbe als wahr bestätigt und als dringende Nothwendigkeit empfohlen werden, so kann der Brigadecommandeur den Bittsteller zeitweilig so lange dessen Hülfsleistungen wirklich und nothwendigerweise erfordert werden beurlauben.

2. Ehe die Organisation der Compagnie vollständig beendigt ist, können zum activen Dienst gezogene Leute, wenn sie Pferde und Waffen selbst stellen, als Cavallerie angenommen werden.

Gemäß Ordre von Brigade General Robert Bechem wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Neu-Braunfels den 26. Juli 1863.

Hermann Seele,
Major u. A. J. G. 31 Brigade T. S. T.

Zugelaufene Pferde:

Ein Fuchs-Wallach, alt, mit Blesse und weißen Hinterfüßen, gebrannt S D, und ein Fuchs-Wallach mit heller Mähne und Schwanz. Der Aufenthalt dieser Pferde ist gegen Bezahlung der Einrückungsgebühren zu erfahren. 37

NOTICE.

Letters of administration on the estate of Napoleon B. Dimmitt dec'd having been granted to the undersigned. by the Hon. County Court of Guadalupe County, Texas, on the 3rd day of June A. D. 1863. All persons having claims against said estate are hereby required to present them within the time prescribed by law.

Given under my hand on this 6th day of July A. D. 1863.

39 HENRY MANEY, Adm'r

Frische Milchkühe

verkauft W. Bruckisch in Hortontown.

Anzeige.

Der Unterzeichnete erbietet sich, Gelder welche in Obligationen der Conföderirten Staaten angelegt werden sollen, an den Depositor zu befördern, und den Einzahlern, welche vorläufig eine Interimsquittung erhalten, nach Ankunft der Obligationen dieselben zu besorgen.

Neu-Braunfels, den 8. Juli 1863.

Sture.

$15 in Silber Belohnung.

Zwei hellbraune Mähren, eine hat einen Bleß und einen weißen Hinterfuß; 2 schwarzbraune Mähren, eine davon hat einen Bleß; ein Rothschimmel-Hengst, beide Hinterbeine sind weiß bis über dies Sprunggelenk und hat einen Bleß; 3 braune Fohlen, 2 haben einen Bleß und eins hat weiße Hinterbeine, sind mir am 23. Juni entlaufen. Alle diese Pferde sind spanische, haben als Brand auf dem linken Vorderblatt zwei schräg über einander stehende 7 und ein umgekehrtes K, P und L (verbunden), außer 2 Fohlen. Wer mir wieder zum Besitz dieser Pferde verhilft, erhält obige Belohnung. Carl Kopplin,

8 Meilen von Neu-Braunfels
36 in der Nähe von F. Förster.

Für Conföderirtes oder auch hartes Geld aus der Hand zu verkaufen.

1. Circa 50 Acker cultivirtes und eingefenztes Land, theilweis mit einer lebenden Hecke, an der Wasserstraße zwischen der untern San Antonio Road und Friederich Vogt, circa 2 Meilen von der Stadt.

2. Circa 30 Acker eingefenztes Land auf dem Vereinsberge.

3. 9 Acker ungefenztes Land auf dem Vereinsberge.

4. Ein wohleingerichtetes Wohnhaus auf dem Vereinsberge mit eingefenzten Stadtlots.

5. Zwei Stadtlots mit Obstbäumen und einem alten Wohnhause hinter Dr. Remers Wohnung gelegen.

33 J. Schmitz, Guadalupe Hotel.

Wahlanzeige.

Staat Texas. } In Gemäßheit einer am 12. v.
County Comal. } M. vom Gouverneur erlassenen Proclamation wird hiermit auf Montag den 3. August d. J. eine Wahl für nachgehends aufgeführte Beamte angeordnet:

Für Gouverneur und Lieutenant-Gouverneur, für einen General-Staatsanwalt, für einen Commissioner des General-Landamtes, für ein Congreßmitglied, für einen Senator, für einen Repräsentanten und in Bezug auf die vorgeschlagene Veränderung der Constitution. Bei der Abstimmung über letztere müssen die Namen der Stimmgeber mit einberichtet werden.

Die Stimmkasten werden während der gesetzlichen Stunden an folgenden Plätzen offen sein:

Bezirk.	Wahlplatz.	Vorsitzer.
Nr. 1.	Courthaus	R. du Menil.
Nr. 2.	K. Thiele's Haus	Karl Thiele.
Nr. 3.	Schulhaus, Comalstadt	Fr. A. Luersen.
Nr. 4.	Schulhaus, 4 M. Creek	Valentin Fey.
Nr. 5.	Kopplins Haus,	C. Kopplin.
Nr. 6.	Schulhaus,	A. Ph. Wagner.
Nr. 7.	Hornes Haus	Valentin Horne.
Nr. 8.	M. Heimers Haus,	Michael Heimer.
Nr. 9.	Sattlers Haus	F. Sattler.
Nr. 10.	Neuses Haus,	C. Neuse.

Die Herren Vorsitzer sind ersucht, ihre in vorgeschriebener Form abgefaßten, versiegelten Berichte innerhalb 10 Tagen nach gehaltener Wahl an Unterzeichneten oder an den County Clerk einzusenden.

Neu-Braunfels am 3. Juli 1863.

(L. S.) H. Heffter, Chief Justice
Comal County.

ELECTION-NOTICE.

THE STATE OF TEXAS. } Pursuant to a
County of Comal. } proclamation of the Governor, dated Austin 12th of June a. c. and by virtue of the authority vested in me by law, I the undersigned direct that an election be held at all the election polls of this County on the first Monday, 3rd of August next for the following named officers, to wit

For Governor and Lieutenant Governor; for Attorney General; for Commissioner of the General Land Office; for a member of Congress (1st District); for a State Senator (31st District); for a Representative in the Legislature, and also for taking the vote upon the proposed amendment of the Constitution.

The polls will be open during legal hours at the following places.

Pre't	Poll	Pres'g Off.
No. 1	Courthouse	R. du Menil.
2	Ch. Thiele's house	Carl Thiele.
3	School house Comal town	F. A. Luersen.
4	„ „ Comal creek	Valentin Fey.
5	Kopplin's house	Ch. Kopplin.
6	School house	A. Ph. Wagner.
7	Horne's house	Val. Horne.
8	Heimer's house	Mich Heimer
9	Sattler's house	F. Sattler.
10	Neuse's house	Chas. Neuse.

The presiding officers of the several precincts will make due returns within ten days after the day of election to the undersigned or to the Clerk of the County Court as the law directs and send in the names of all who vote for or against the proposed amendment of the Constitution.

New Braunfels July 3rd 1863.

(L. S.) H. HEFFTER, Chief Justice
23 of Comal Co.

NOTICE.

Letters of administration on the estate of John Kirk dec'd having been granted to the undersigned at the June term 1863 of Guadalupe County Court. All persons having claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

3rd July 1863.

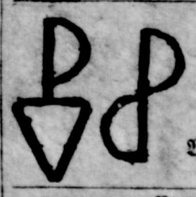
MARGARET KIRK,
38 Adm'x of Jno Kirk dec'd.

Warnung.

Das Schlagen von Holz auf dem zwischen der Guadalupe und dem Comal gelegenen, unter dem Namen Stebbins Point bekannten, Stücke Land wird hiermit untersagt und dagegen Handelnde werden gerichtlich belangt werden.

Neu-Braunfels den 28. März 1863.

23,23 Th. Köster,
Agent für die Eigenthümer.



Pferdebrand
von
Walter F. Preston.

AF Viehbrand von Friedrich Förster, 7 Meilen von Neu-Braunfels, an der Friedrichsburger Route.

Auf der linken Hüfte. — Mark:

3

GP

Pferde- und Viehbrand auf der rechten Seite.

Ohrenmark: Beide Spitzen abgeschnitten.

21 Georg Pfeuffer.